Zurück in den Teich

-

Ich möchte mich sehr bedanken für euer Befassen mit dem Text, für eure gut nachempfundenen, auf_detaillierten Wirrungen ... :-)

---

menetekel hat es gut geahnt: oder geht's hier um eine Abtreibung?

Ich greif mal paar empfundene Attribute auf: mMn ist die Abtreibung [genauso die Geburt] für den Embryo/Fötus nicht nur

ein verstörender Prozess,
ein Dissoziativer,
... würde eine Larve, Raupe oder Kokon in den Schlossteich plumpsen [Schnur abRiss] und kämpfe permanent gegen den Sog, den das ablassende Wasser erzeugt.

... quasi ein Fischen von text_Bildern, die kein echtes Abbild zeigen sondern ein Schein-Bild.

ein Zerfasern dessen, was man gerade festzuhalten glaubt, dann doch wieder entgleitet ...

/ mMn ein Prozess [vielleicht sogar unser aller ur_Prozess], der in seiner Eigentlichkeit [ließe man mal den Embryo/Fötus erzählen] einzig mit einer empfundenen Bewegungsunschärfe der real passierenden Bewegung einhergeht.

Wird mMn dann der Text 'über' selbst zu einer Spiegelung dieser Bewegungsunschärfe.

Nochmal ein sehr Danke für eure Gedanken zum Text.

Gruß Stimmgabel ...

-

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de